

## Niederschrift

### zur 52. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

| Sitzungsdatum              | Sitzungsdauer   | Sitzungsort                  |
|----------------------------|-----------------|------------------------------|
| Donnerstag, den 13.12.2018 | 18.30-21.58 Uhr | Festsaal des Alten Rathauses |

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Uwe Koch ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda , Monika Fiedler , Jürgen Grasnick , Gerold Sachse , Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter ab 18.37 Uhr, Karin Lehmann , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Nancy Krüger , Anja Miethke , Janett Seiler ,

##### SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Sebastian Rausch ab 19.27 Uhr (TOP 8.10), Klaus Runge , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Reinhard Ksink ,

##### Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ,

##### Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

##### Verwaltung

Melanie Brückner , Franka Koch , Anke Marggraf , Christfried Tschepe , Stefan Wichary ,

##### Gäste

26 Gäste

#### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz entschuldigt,

##### Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe entschuldigt,

##### FDP-Fraktion

Petra Schumann entschuldigt,

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die 52. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden auf das herzlichste.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind zunächst 25 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (ab 18.37 Uhr 26 und ab 19.27 Uhr dann 27).

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende verkündet, dass die Anträge „Gut für Fürstenwalde: Qualität der Mittagsversorgung kontrollieren“ (Fraktion DIE LINKE.) TOP 8.2 und Aussetzung des Babybegrüßungsdienstes unverzüglich zurücknehmen (Fraktion DIE LINKE. und SPD) TOP 8.3 mit Zustimmung der einbringenden Fraktionen in die nochmalige Beratungsrunde der Fachausschüsse verwiesen wird.

Des Weiteren sollen die TOP 8.18 und 8.19 getauscht werden. Außerdem wird 8.14.1 (DS 6/731/1) neu aufgenommen, der inhaltlich in Übereinstimmung mit dem TOP 8.14 steht.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wird der TOP 13.1. neu eingefügt. Hier geht es um den Neubau des Sozialgebäudetraktes am Pneumant-Sportforum. Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

Es gibt zur geänderten Tagesordnung keine Einreden.

**Zustimmung mit Änderung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.18**

Herr Teichmann merkt an, dass er zur Sitzung anwesend war.

**Zustimmung Ja 24 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende erinnert an die am 16.12. tagende Beratung der AG zur Überarbeitung der Geschäftsordnung.

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister möchte sich angesichts der anspruchsvollen Tagesordnung kurzfassen und überbringt die besten Grüße aus der Partnerstadt Reinheim, die er anlässlich des dortigen Weihnachtsmarktes besucht hat.

Außerdem erläutert er die Neuausgestaltung der Einladungsmodalitäten zum Neujahresempfang der Stadt Fürstenwalde, der sich thematisch dem Sport zuwendet und am 11.1. im Bürgerhaus Fürstenwalder Hof stattfindet.

Des Weiteren findet auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Weihnachtsbaumschlagen im Stadtforst statt.

## **TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunden gibt es keine Wortmeldungen.

**TOP 8      Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

**TOP 8.1    Einbringung von Anträgen durch die Fraktionen**

**TOP 8.2    Antrag der Fraktion DIE LINKE. "Gut für Fürstenwalde: Qualität der 6/AN/749  
Mittagsversorgung kontrollieren!"**

**Zurückstellung**

**TOP 8.3    Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und SPD - Aussetzung des Babybegrü- 6/AN/787  
ßungsdienstes unverzüglich zurücknehmen**

**Zurückstellung**

**TOP 8.4    Antrag der Fraktion DIE LINKE. Gut für Fürstenwalde - Toiletten im Stadt- 6/AN/834  
zentrum ausschildern**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtzentrum mit Hinweisschildern die Auffindbarkeit der vorhandenen Toiletten zu verbessern. Hilfreich könnte auch die Aufstellung einer beleuchteten Info-säule sein, an der nicht nur die Standorte, sondern auch Öffnungszeiten zu finden sind. Diese sollte so gestaltet sein, dass die Informationen ergänzt und verändert werden können.

**Zustimmung Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 8.5    Antrag des BFZ - Kitabedarfsplanung**

**6/AN/806**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bis zum 31.5.2019 basierend auf der aktuellen Kitabedarfsplanung des Landkreises und eigenen Prognosen ein ganzheitliches Konzept zur Schaffung und Erhaltung von Kitaplätzen zu erarbeiten. Die aus dem Konzept hervorgehenden Maßnahmen inklusive eines mittelfristigen Investitionsplanes sind den Stadtverordneten zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

**Zustimmung Ja 24 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8.6    Antrag der SPD-Fraktion: Für ein familienfreundliches Fürstenwalde: 6/AN/815  
Kitagebühren für das 2. Kind ab August 2019 abschaffen.**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, einen Entwurf für eine neue Kita-

gebührensatzung vorzulegen, in der die Befreiung ab dem 2. Kind vorgesehen ist.

**Zustimmung Ja 15 Nein 5 Enthaltung 7 Befangen 0**

**TOP 8.7 Antrag der SPD-Fraktion: Für eine sauberes Fürstenwalde: Straßenreinigung ab 2019 durch die Fachgruppe Kommunalservice und Anpassung der Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree. 6/AN/814**

Frau Wagner berichtet, dass dieser Antrag von ihrer Fraktion zurückgezogen und mit realistischer Zeitschiene neu eingereicht wird.

### **Zurückziehung**

**TOP 8.8 Antrag der Fraktion DIE LINKE. Gut für Fürstenwalde - Vorgehen im Zweckverband mit der Stadtverordnetenversammlung abstimmen 6/AN/835**

Herr Wende erläutert, dass die wesentlichen Positionen, die der Bürgermeister im Gremium des Zweckverbandes einnimmt, im Vorfeld mit den Stadtverordneten abgestimmt werden sollen. Herr Zänker verweist auf die Formulierungen den § 97, Abs. 7 der BbgKVerf, die ein solches Verhalten ohnehin regeln. Deshalb könne die Fraktion B90/Die Grünen den Mehrwert dieses Antrages nicht nachvollziehen.

### **Beschluss:**

Der Bürgermeister wird aufgefordert, die von ihm im Zweckverband in wesentlichen Dingen beabsichtigte Vorgehensweise und das damit zusammenhängende Abstimmungsverhalten der Stadt so rechtzeitig zur Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen, dass diese dazu jeweils Weisungen gemäß § 97, Abs. 1 BbgKVerf erteilen kann.

**Zustimmung mit Änderung Ja 12 Nein 10 Enthaltung 4 Befangen 0**

**TOP 8.9 Quartalsbericht zum Vollzug des Haushaltes 2018 6/IV/817**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

### **Kenntnisnahme**

**TOP 8.10 Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018/2019 6/DS/799**

Zunächst wird das Wort der Verwaltung übergeben und die amtierende Kämmerin, Frau Brückner, gibt einige einführende Erläuterungen zum Haushalt. Dieser wurde in den Fachausschüssen ausführlich beraten und soweit möglich, wurden auch die zahlreichen schriftlichen und mündlichen Fragen entsprechend beantwortet.

Die Eckdaten des Haushalts 2019: Überschuss im Ergebnishaushalt von knapp 3,1 Mio€  
Finanzhaushalt (Pos. 16) aus laufender Verwaltungstätigkeit 4,6 Mio€  
Finanzierungstätigkeit 4,5 Mio€  
verfügbare freie Mittel 33.900 € und damit sind die Auflagen

der Kommunalaufsicht zur Haushaltsplanaufstellung berücksichtigt. Der Saldo ist auch in der mittelfristigen Planung positiv. Im Investitionsplan sind seit 18.10.2018 alle bereits begonnenen Maßnahmen abgebildet. In der Prioritätenliste sind alle Investitionen enthalten. Die Verwaltung ist auf den Doppelhaushalt 2018/2019 eingerichtet und bittet um wohlwollende Zustimmung. Die vorläufige Haushaltsführung endet erst mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amts-

blatt.

Als erste Fraktion ergreift die BFZ das Wort. Herr Hamacher geht in seinen Ausführungen im Wesentlichen auf folgendes ein:

- transparentes Verfahren zur Haushaltsplanerstellung
- Spielräume für freiwillige Leistungen sind hoch, keine Streichungen im Kultur- oder Sozialbereich
- jedoch höchste Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis und deshalb keine weiteren Kredite mehr akzeptabel
- es wird viele Jahre dauern, den Haushalt auf solide Füße zu stellen
- mit 18 neuen Personalstellen für 2019 (auch geförderte Stellen und Azubis) wird dem Fachkräftebedarf Rechnung getragen insbesondere im Bereich des Ordnungsamtes und der Stadtplanung
- Thema Mittagessenversorgung im Blick behalten, hier besteht noch Nachholbedarf bei Qualität und Nachhaltigkeit
- der Haushalt gaukelt nichts vor, was nicht finanzierbar ist – er ist wahr, ehrlich und klar
- Chance, die Finanzen zu konsolidieren und Ziel definieren, den Kassenkredit zu reduzieren solange das Zinsniveau niedrig ist

Die BFZ-Fraktion wird dem Haushalt 2018/2019 zustimmen.

Frau Lehmann von der CDU-Fraktion geht auf Folgendes ein:

- grundsätzlich Sanierungsgedanke des Haushalts richtig
- aber Bauchschmerzen mit dem Doppelhaushalt
- Anschaffungen z.B. für die Feuerwehr und dort vertraglich bereits gebundene Leistungen (Winterdienst) wurden gestrichen bzw. gekürzt

Die Fraktion DIE LINKE. Herr Wende macht u.a. nachfolgende Ausführungen:

- kritisiert, dass die Verwaltung zur Haushaltsdiskussion nicht den persönlichen Kontakt mit den Fraktionen pflegte
- kritisiert, dass im Bereich Stadtentwicklung fehlende Zuarbeiten und fehlende Antworten auf Haushaltsfragen den Dialog hemmen
- kritisiert und ärgert sich, dass die städtischen Finanzen, die gesamte Infrastruktur und die Entwicklung der Stadt durch das BFZ schlecht gemacht werden
- geht auf die Höhe des Kassenkredites ein und meint, für seine Fraktion heißt es „Fürstenwalde zuerst“ und nicht Kassenkreditabbau first
- keine Investitionen, wenig bzw. keine Finanzierung in die soziale Infrastruktur geplant
- nichts von den Wahlversprechen des Bürgermeisters findet sich im Haushalt
- Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in Fwe.Süd nicht mehr zeitgemäß und bedarfsgerecht (erinnert an Sozialraumkonzeption)
- 2018 ist ein Haushalt der „Nullen“ - wer nichts macht, macht nichts verkehrt
- Haushalt wird Anspruch und Zielen nicht gerecht, Vorschläge für Einnahmeverbesserung fehlen

Die Fraktion wird dem Doppelhaushalt aber zustimmen, weil man die Verantwortung übernehmen und die haushaltslose Zeit beenden wolle und den noch unfertigen Haushalt 2019 mit den vorgelegten Ergänzungsanträgen (Streichung der 4 neuen Stellen im Ordnungsamt, Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für den FSV Union, Beauftragung des Nachtragshaushalts) und einem gewünschten Nachtragshaushalt möglich machen.

Frau Wagner von der SPD-Fraktion kritisiert auch, dass der „Doppelhaushalt“ seinen Namen nicht verdient. Die Fraktion kann dem 2018er Haushaltsplan bedenkenlos zustimmen. Dem für 2019 jedoch nicht. Sie wirft der Verwaltung Kaputtsparen vor (keine Investitionen bei der Feuerwehr, keine an Schulen, Kitas, Spielplätzen und keine Ersatzbeschaffungen in der Verwaltung, keine Digitalisierung an Schulen, keine Hochgeschwindigkeit an Netz etc). Das funktioniert nicht. Sie zählt einige Maßnahmen (Grundstücksverkäufe, Entwicklung der Spreevorstadt) die dazu führen könnten, die Einnahmesituation zu verbessern. Den Kassenkredit auf Null zu bringen, hält die SPD-

Fraktion für absurd, die Höhe ist verhandelbar.

Abschließend stellt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag – die Haushaltsjahre 2018 und 2019 getrennt abzustimmen und die Haushaltssatzungen entsprechend anzupassen. Frau Wagner begründet, dass der Haushalt 2019 nicht zustimmungsfähig ist. Finanzielle Mittel und fehlende Anlagen führen dazu, dass er dringend nachgebessert werden muss. Durch die Trennung der Haushaltsbeschlüsse könne wenigstens die vorläufige Haushaltsführung für 2018 beendet werden.

Von der FDP-Fraktion spricht Herr Henkel und geht angesichts der schwierigen finanziellen Situation auf die positiven Signale des Haushaltes ein. Er hebt u.a. hervor, dass die Finanzierung der Th.-Fontane-Schule steht und nun die Umsetzung folgen muss. Außerdem sollen eine aktive Ansiedlungspolitik betrieben und Bauwillige unterstützt werden. Auch die Bedingungen für Einheimische und Touristen sollen mithilfe eines Wassersportzentrums, ausgeweiteter Rad- und Wanderwege verbessert werden.

Die FDP-Fraktion wird dem Doppelhaushalt ihre Zustimmung geben.

Abschließend meldet sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Wort. Herr Zänker hebt hervor, dass aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung zahlreiche Maßnahmen nicht beauftragt werden konnten. Der Doppelhaushalt soll das nun beenden, auch wenn der Handlungsspielraum angesichts der kritischen Haushaltslage begrenzt ist. Die Fraktion hält den vorgestellten Weg für richtig. Auch er wünscht sich den direkten Austausch mit der Kämmerin, die in künftigen Haushaltsberatungen wieder gewährleistet werden muss. Vieles ist von den Vorrednern hervorgehoben oder kritisiert worden. Herr Zänker betont noch einmal die sparsame Haushaltsführung und meint, man müsse für die Zukunft klare Ziele setzen. Dabei müssen sowohl der schrittweise Abbau des Kassenkredits aber auch die weitere investive Betätigung im Blick behalten werden. Geholfen werden muss unbedingt den Anwohnern der Mitschurinstraße, es soll eine sichere Radverkehrsachse vom Bahnhof zur Spreebrücke entwickelt werden.

Er bittet, den Blick für die Zukunft der Stadt zu klären, die Ressourcen insbesondere im Bereich der Bildung zu nutzen und die Einwohnerinnen und Einwohner zu begeistern, sich weiterhin einzubringen.

Alle Fraktionsvorsitzenden hatten in ihren Reden ausdrücklich erwähnt, dass ihr Dank und Lob den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung gilt, die eine ausgesprochene Fleißarbeit mit der Haushaltsplanerarbeitung abgeliefert haben.

Für den Ortsteilbeirat Heideland spricht Herr Hajduk. Er bringt noch einmal in Erinnerung, dass der Geh- und Radweg am Stadion entlang und die Querungshilfe in 2019 realisiert werden sollen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ihm fünf Änderungs- oder Ergänzungsanträge vorliegen, wovon vier allen den Haushalt 2019 betreffen. Die SPD-Fraktion hat begründet und beantragt, über die Haushaltsjahre getrennt abzustimmen.

Der Bürgermeister bringt dazu eine Gegenrede und verweist auf eine Reihe von Problemen (vorläufige Haushaltsführung 2019, keine Stellenausschreibung, kein Beginn von Ausschreibungen), die damit verbunden wären, wenn der Haushalt 2019 nicht beschlossen würde. Er bittet eindringlich, das kommende Jahr nicht so zu beginnen.

Herr Apitz appelliert an die Stadtverordnetenkolleginnen und –kollegen, über den Doppelhaushalt abzustimmen und ein deutliches Signal zu senden. Dies auch mit dem Hinweis, dass alsbald die Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes beginnt.

Herr Hilke schließt sich dem an und meint, es sei das erste Amtsamtjahr des Bürgermeisters, eines Bürgermeisters, der außerdem seit 1990 von außen neu in eine Verwaltung kommt. Ihm sollte ein entsprechender Vertrauensvorschuss gewährt werden. Richtig ist es, den Haushalt mit einem Sparkurs zu begleiten, am Ende zählt das Ergebnis des Finanzhaushaltes. Der muss ausgeglichen sein oder mit einem positiven Saldo schließen. Für Ziele und Visionen müssen zunächst Spielräume geschaffen werden. Er bittet, dem Haushalt 2018/2019, den gewählten Wahlbeamten eine Chance und ein gewisses Vertrauen einzuräumen.

Abstimmung zur Trennung der Haushaltsjahre :

Zustimmung: 15 Ja-Stimmen 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

### **Abstimmung zum Haushaltsteil 2018 des Doppelhaushalts**

Zustimmung: 27 Ja-Stimmen 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Zum Haushalt 2019 liegen diverse Änderungsanträge vor.

- Antrag wie von Herrn Fischer im Stadtentwicklungsausschuss vorgetragen (Entwicklung des OT Heideland Anschluss an Geh- und Radweg, Einrichtung einer Querungshilfe und Bushaltestelle in Höhe Friesenstadion)

Zustimmung: 27 Ja-Stimmen 1 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen

- Antrag DIE LINKE zum Finanzrahmen zur Bewirtschaftung des Friesenstadions

1. Betriebskostenzuschuss um 30.000 € auf 190.000 € für 2019 erhöhen.

Zustimmung: 18 Ja-Stimmen 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

2. Erarbeitung einer aktuellen Kostenkalkulation und künftigen Zuschussbedarf in einem neu zu auszuarbeitenden Pachtvertrag zu regeln

3. Pachtverträge mit allen Sportvereinen neu verhandeln

Zustimmung: 27 Ja-Stimmen 0 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Antrag Die LINKE zur Streichung der Stellenplanerweiterung im Ordnungsamt

Zustimmung: 7 Ja-Stimmen 20 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Antrag DIE LINKE zur Erarbeitung eines Nachtragshaushaltes in 2019 beginnen und zur letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode vorzulegen

Zustimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen

### **Abstimmung zum Haushaltsteil 2019 des Doppelhaushalts mit den ergänzenden Anträgen**

Zustimmung: 16 Ja-Stimmen 2 Nein 10 Enthaltungen 0 Befangen

## **TOP 8.11 Bebauungsplan Nr. 104 "Wohnen auf der Ketschendorfer Feldmark II" 6/DS/825 hier: Satzungsbeschluss**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

### **Beschluss:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils i. V. m. § 4a BauGB, Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt aller im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage 1, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Der Bebauungsplan Nr. 104 "Wohnen auf der Ketschendorfer Feldmark II" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 151, Flurstücke 150, 151, 152, 153, 179/1, 179/2 teilweise, 282 teilweise, 379, 391 teilweise (aktuell: Flurstück 462 teilweise), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wird auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Oktober 2018 (GVBl. I/18 Nr. 23), und § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung

der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8.12 Bebauungsplan Nr. 106 "Akademie Campus", hier: Änderung Geltungsbereich - Präzisierung der Planungsziele 6/DS/829**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

1. Die Ergänzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 106 " Akademie Campus " auf das Gebiet: Flur 31, Flurstücke 56/1 teilweise (tw.), 62, 64/1 tw., 137 tw.; Flur 94 Flurstücke 2 tw., 5, Gemarkung Fürstenwalde/Spree, wird beschlossen.
2. Planungsziele sind die Festsetzung eines Sondergebiets Hochschule, in dem folgende Nutzungen zulässig sind: Hochschule für Gastronomie und Hotellerie, studentisches Wohnen, Wohnen von Mitarbeitern, Sportanlagen, Seniorenwohnen zu Ausbildungszwecken und Hotel sowie Straßenverkehrsflächen und Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (z.B. Geh- und Radwege durch das Plangebiet hindurch).

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8.13 Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/822 und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßeneinigungs- und Gebührensatzung)**

Auf Nachfrage teilt Herr Tschepe mit, dass die Grünpflege der Versickerungsmulden nicht Aufgabe der Anlieger ist.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 der Beratungsdrucksache beiliegende Satzung über die Reinigung von Straßen der Stadt Fürstenwalde/Spree und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung).

**Zustimmung Ja 20 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 8.14 Neufassung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 6/DS/731/1**

Herr Wichary führt aus, dass die Satzung über die Versorgung mit Mittagessen bereits in der 48. Sitzung am 5.7.2018 beschlossen und dieser Beschluss am 30.8.2018 aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wieder aufgehoben wurde.

Nunmehr wird die im Juli beschlossene Variante III erneut vorgelegt, um zu entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die Satzung in Kraft treten soll. Er erläutert die Möglichkeiten der Inkraftsetzung ausführlich und der Vorsitzende schlägt vor, das zum 1.2.2019 (2. Kita-Halbjahr) zu tun. Eine Veröffentlichung soll nach der Haushaltssatzung getätigt werden.



## **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree.
2. Der Preis für das Mittagessen in Grundschulen in städtischer Trägerschaft wird auf einheitlich 1,76 festgesetzt.
3. Kinder, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen mit Sonderkost verpflegt werden, zahlen Essengeld in der Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen, die für die Einrichtung in der sie betreut werden gelten.
4. Die Satzung tritt zum 01. Februar 2019 in Kraft.
5. Die Inkraftsetzung und Veröffentlichung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in Trägerschaft der Stadt Fürstenwalde/Spree setzt eine gültige und veröffentlichte Haushaltssatzung voraus.

**Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## **TOP 8.15 Wiederholung der Wahl der Schiedsleute der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/816/2018 für den Bereich Nord und Mitte 1**

Nachdem die Wahlunterlagen für den Bereich Fürstenwalde-Nord und Mitte ausgeteilt wurden, treffen die Stadtverordneten ihre Wahl und die Stimmumschläge werden wieder eingesammelt. Der Vorsitzende verkündet nach Auszählen der Stimmen, dass Herr Czekanowski mit 18 Stimmen zur Schiedsperson für den Bereich Fürstenwalde Nord gewählt wurde.

Für den Bereich Fürstenwalde-Mitte konnte kein Kandidat die erforderliche Stimmenmehrheit (von 17 Stimmen) auf sich vereinen, so dass hier ein 2. Wahlgang erforderlich wird

Nach der Stimmenauszählung des 2. Wahlgangs stellt der Vorsitzende fest, dass Frau Picklapp-Rechenburg mit 17 Stimmen gewählt wurde.

Nunmehr wird die Wahl des Stellvertreters für den Bereich Fürstenwalde-Nord ausgeteilt.

Auch hier wird ein 2. Wahlgang erforderlich, da die notwendige Stimmenanzahl von keinem Kandidaten erreicht wurde (Frau Jatzek 16 Stimmen).

Nachdem dieser beendet ist, stellt der Vorsitzende fest, dass wieder kein Kandidat die erforderliche Stimmenanzahl erreicht wurde. In der nächsten Sitzung wird deshalb ein Losentscheid vorbereitet.

Für den Bereich Fürstenwalde-Mitte ist ebenfalls ein Stellvertreter zu wählen. Nach dem Wahlgang verkündet der Vorsitzende, dass Herr Lutz Hecker mit der Stimmenmehrheit zum Stellvertreter gewählt wurde.

## **TOP 8.16 Jahresabschluss 2017 - Stadtforst Fürstenwalde - Kommunalen Eigenbetrieb 6/DS/819**

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

## **Beschluss:**

### **1. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Stadtforst Fürstenwalde**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den geprüften Jahresabschluss 2017 fest.

**Zustimmung: 28 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

## **2. Beschluss zur Entlastung der Werkleitung des Stadtforst Fürstenwalde**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Werkleiter für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen.

**Zustimmung: 28 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

## **3. Beschluss zur Ergebnisverwendung 2017 des Stadtforst Fürstenwalde**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Gewinn in Höhe von 19.794,93 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**Zustimmung: 28 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

## **4. Beschluss zum Vorschlagsrecht zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2018 des Stadtforst Fürstenwalde**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree als Prüfbehörde gem. §106 Abs. 2 BbgKVerf Herrn Henning Mühl von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018 vorzuschlagen.

**Zustimmung: 28 Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen**

## **TOP 8.17 Wirtschaftsplan 2019 - Stadtforst Fürstenwalde - Kommunaler Eigenbetrieb 6/DS/820**

Es besteht kein Erläuterungs- oder Diskussionsbedarf.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2019 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 8.18 Umsetzung des §18 a BbgKVerf als Partizipationsstrategie 6/DS/842**

Herr Wichary erläutert den Sachverhalt noch einmal ausführlich und geht vor allem darauf ein, dass für das partizipative Verfahren unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen und ihrer professionellen Begleiter eine Lösungsstrategie erarbeitet werden soll, um dann spätestens im Juni 2019 eine überarbeitete Hauptsatzung vorzulegen, in der die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wie in der Neueinführung des § 18a BbgKVerf gefordert, entsprechend vorgeschlagen wird.

Herr Wende gibt explizit den Hinweis, auch Verwaltung und Verwaltungsmitarbeiter in diesem Punkt zu schulen, weil neue Methoden und neue Ansätzen eingeführt und gegangen werden müssen. Daneben appelliert er an die Stadtverordnetenkollegen, sich hier auch angesprochen zu fühlen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende Konzept zur Umsetzung des § 18a BbgKVerf als Partizipationsstrategie und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 9 Informationen der Verwaltung**

Herr Tschepe berichtet, dass die Baustelle des Landesbetriebes an der August-Bebel-Straße im Wesentlichen abgeschlossen werden kann. Allerdings zeichnet sich ab, dass es aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht möglich sein wird, den Asphalt aufzutragen. Hierfür sind +5 Grad erforderlich. Die Straße kann aber trotzdem schon befahren werden.

## **TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

Auf die Nachfrage von Herrn Zänker zur Brandverhütungsschau am Tränkeweg berichtet der Bürgermeister, dass diese noch nicht stattgefunden hat.

Herr Wende fragt nach, auf welcher Grundlage die psychologischen Tests für die Fachgruppenleiter durchgeführt werden und wer die Kosten übernimmt.

Der Bürgermeister verweist auf die Mitwirkung des Personalrates an dieser Stelle. Weitere Informationen zu personalrechtlichen Dingen möchte er in der öffentlichen Sitzung nicht geben.

Auch die Besetzung der Kämmerei wird er nicht öffentlich thematisieren.

## **TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.58 Uhr. Die Niederschrift umfasst 11 Seiten.

Uwe Koch

Franka Koch

---

Vorsitzender

Schriftführerin